

Frauenpolitik

Alte Kämpfe - neue Herausforderungen

Alexandra Weiss

Politik unter Frauenausschluss

Belastendes Erbe: Politik als Männerberuf

- ❑ Verbot politischer Organisation von Frauen bis 1911
 - ❑ Formale Gleichberechtigung bei tatsächlichem Ausschluss
 - ❑ Die Frau ist (k)eine Staatsbürgerin
-

Staatliche Frauenpolitik – die Staatssekretariate

Allgemeine
Frauenangelegenheiten
Johanna Dohnal



Belange der
berufstätigen Frau
Franziska Fast



Ziele und Initiativen des Frauenstaatssekretariats

Ziel von Frauenpolitik:

Die Autonomie von Frauen fördern

Initiativen:

- Frauenservicestellen
- Frauenenqueten und Frauenforen
- Aktionen und Projekte zur Veränderung von Rollenklischees (Bsp.: Aktion Medienbeobachtung, Selbstbewusstseinseminare, Förderung und Unterstützung von Fraueninitiativen)

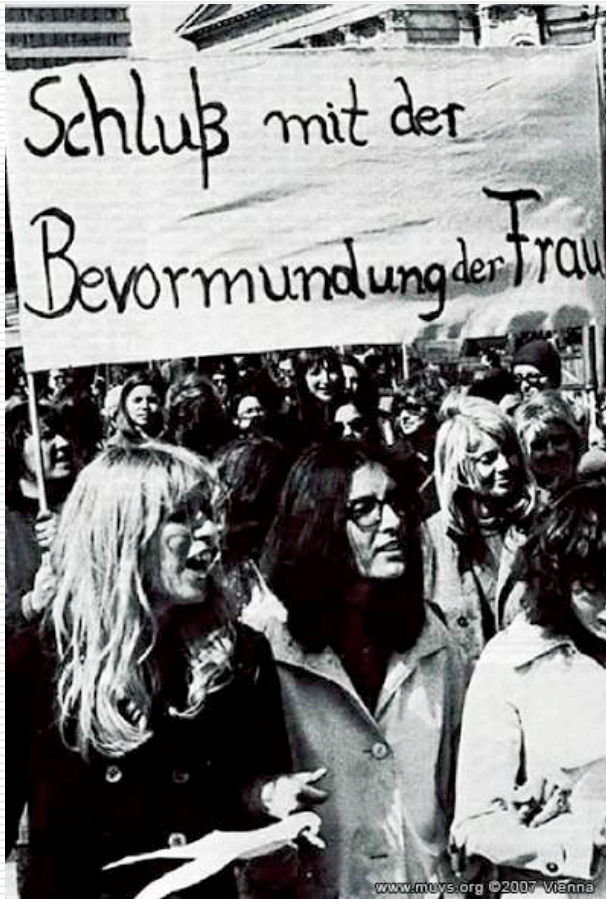


Zeitkontexte: Neue Frauenbewegung

Forderungen, Kämpfe, Politisierung

- ❑ Selbstbestimmungsrecht und persönliche Freiheitsrechte
 - ❑ Eigenständige Soziale Recht – Umverteilung der Arbeit
 - ❑ Politische Partizipation und Politik-Begriff
-

Selbstbestimmungsrecht und persönliche Freiheitsrechte



Tabuisierte Themen werden zu öffentlichen politischen Themen gemacht:

- Sexuelle Gewalt
 - Patriarchale Sexualkultur
 - Abtreibung
 - Verhütung
 - Zwangsheterosexualität
-

Politik gegen Gewalt



Dimensionen von Gewalt:

strukturell und persönlich

- Frauenhäuser (Tirol 1981)
- Notrufe
- Rechtliche Maßnahmen
- Bewusstseinsbildung

Johanna Dohnal verhandelt 1980 mit Eduard Wallnöfer über das Tiroler Frauenhaus (Kreisky Archiv)

Eigenständige Soziale Recht – Umverteilung der Arbeit



Kritiken:

- Soziale Rechte resultieren nur aus Erwerbsarbeit
- Zugang zum Erwerbsarbeitsmarkt eingeschränkt
- Zuweisung der Hausarbeit

Forderungen:

- Umverteilung der unbezahlten Arbeit
 - Gleicher Lohn für Gleichwertige Arbeit
 - Institutionelle Kinderbetreuung
-

Politische Partizipation und Politik-Begriff



Quelle: VGA/AZ-Bildarchiv

Forderungen beziehen sich auf das politische System und auf die Gesellschaft:

- ❑ Ein erweiterter Politikbegriff – das Private ist politisch!
- ❑ Demokratisierung aller Lebensbereiche
- ❑ Männerdominiertes politisches System mit Quotenregeln aufbrechen

Herausforderungen und Bedingungen für feministische Politik heute

1. Individualisierung sozialer Ungleichheit
 2. Verschiebung gesellschaftlicher Grundwerte und materieller Gehalt von Staatsbürgerschaft
 3. Die Neustrukturierung der Arbeit
 4. Rhetorische Modernisierung
-

1. Individualisierung sozialer Ungleichheit

- ❑ Ent-Thematisierung von Geschlecht (aber auch Klasse und Ethnizität) als sozialer Platzanweiser
 - ❑ Diskriminierung in „Eigenverantwortung“
 - ❑ Moralisierung von Macht- und Herrschaftsfragen
-

2. Verschiebung gesellschaftlicher Grundwerte und materieller Gehalt von Staatsbürgerschaft

- Basis des sozialstaatlich regulierten Kapitalismus ist Gleichheit und soziale Inklusion
 - „Verallgemeinerbarkeit“ der Gleichheit
 - Diagnose der „Postdemokratie“ (Politik vs. Unterhaltung, Lobbying, inszenierte Homogenität, Individualisierung sozialer Ungleichheit)
-

3. Die Neustrukturierung der Arbeit

- ❑ Wirtschaftspolitischer Paradigmenwechsel
 - ❑ Rückkoppelung von Arbeit an Marktrisiken
 - ❑ Anstieg der Frauenerwerbsarbeit bei sinkendem Beschäftigungsvolumen und „frei“ von sozialer Sicherheit
 - ❑ Frauen als Gratis-Arbeitskräfte in der Wohlfahrtsproduktion
-

4. Rhetorische Modernisierung – eine Definition

Angelika Wetterer 2003:

Wetterer stellt fest, dass sich Kultur- und Strukturzusammenhang gegeneinander verschoben haben:



„Das alltagsweltliche Differenzwissen, das also, was die Gesellschaftsmitglieder über den Unterschied der Geschlechter und die soziale Bedeutung der Geschlechterdifferenz, über die Geschlechterordnung und das Verhältnis der Geschlechter wissen, ist [...] den Strukturen des Geschlechterverhältnisses und großen Teilen der sozialen Praxis ein ganzes Stück vorausgeeilt.“

Perspektiven oder: Wie Politisierung „gemacht wird“

Widersprüche tun sich im täglichen Leben der Menschen auf.

Sichtbar zu machen, wie diese mit politischen, ökonomischen und kulturellen Prozessen und Normen Zusammenhängen und wie diese kollektiv überschritten werden können, ist Aufgabe von emanzipatorischer Politik.
